

Einfluß der Sauspannung auf die Entwicklung von Kartoffeln ‚Mirabel‘

Versuchsziel:	Aufzeigen des Einflusses unterschiedlicher Saugspannung auf die Entwicklung, den Ertrag und die Qualität von Kartoffeln ‚Mirabel‘	
Erläuterungen:	Die Saugspannung wird über Analoge Druckaufnehmer der Firma Unold München erfaßt Gießen und Düngen erfolgt über KliWaDuWin. Bei überschreiten der entsprechenden Werte. Das Signal wird auf eine KliWaDuWin übertragen, und dann die vorgegebenen Wasser- und Düngermengen verabreicht.	
Varianten:	1 2 3 4	100 hPa entspricht 200 ml / Gabe 300 hPa entspricht 400 ml / Gabe 500 hPa entspricht 600 ml / Gabe 700 hPa entspricht 800 ml / Gabe
Daten:	Versuchstermine	2008 04 29 bis ca. September 2008 Vorkeimen: 2008 03 20 Legen: 2008 04 29 Beginn Bewässerungssteuerung: 2008 05 07
	Wiederholungen	keine
	Sorten	Mirabel 8 Pflanzen
	Erde	Freilanderde Betrieb Esterl Grünbach
	Töpfe	25 cm Durchmesser, ca. 9 Liter Inhalt
	Pflanzung	Vorgekeimte Knollen ‚Mirabel‘ 2008 04 29
	Abstand	Entsprechend der Größe ca. 40 cm
	Versuchsort	Balkon Frenz
	Bewässerung	Automatisch über KliWaDuWin. Gegossen wird mit Leitungswasser
	Feuchtemess-Sensoren	Firma UMS München
	Analoge Druckaufnehmer	Firma UMS München
	Steuerung von Bewässerung und Düngung	KliWaDu, Firma Positronik in Seisdorf bei Au, Software, Fachhochschule Weihenstephan, Forschungsanstalt Gartenbau Weihenstephan, Dr. Beck
	Düngermengen	Grunddüngung: 70 kg N / ha mit Flory2 (15:5:20) entspricht ca. 12 g Flory2 / Pflanze Nachdüngung ca. 6 Wochen nach der Pflanzung, wenn notwendig.
Pflanzenschutz	Nach Bedarf	
Auswertung:	Pflanzenentwicklung, Ertrag, Qualität, Bodengehalte: ph, N, P2O5, K2O, Wassergaben, Wasserausnutzung, Witterungsdaten	
Betreuung:	E. und F.-W. Frenz	
Versuchsnummer:	Karto_Saugsp_2008	
Anmerkungen:	Ein Parallelversuch wird an der MSUA in Ulaanbaatar von der Tropfbewässerungsgruppe unter Dr. B. Odgerel auf einer Terrasse durchgeführt.	